

HUBERT ROT René, Esch, den 3. Oktober 1946

13 Alzettestrasse,

Esch/Alzette.

Grossherz. Luxemburg

Herrn Hans Heidenreich,

Schillingfürst/Bayern (13a)

über Ansbach.

Werter Herr,

Ihre Adresse erhielt ich von einem Zwick Franz aus Hameln a.d.Weser. Da Sie über die Geschichte von Sonnenburg genau Bescheid wissen sollen, und da mein Sohn HUBERT Rüdiger auch dort unagekommen ist, wäre ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet wenn Sie mir einiges über meinen Sohn, den Sie gewiss kannten (ein Bild liegt bei) schreiben würden. Was mich am meisten interessiert ist folgendes:

- 1) War überhaupt schon ein luxemburger Offizier in dieser Angelegenheit bei Ihnen,
- 2) Wann kam mein Sohn nach Sonnenburg, zu wieviel kamen sie als Luxemburger und von wo?
- 3) Sind Ihnen andere Namen bekannt die unagekommen sind?
- 4) Beiliegend eine Liste von Jungen die dort waren, sie können diejenigen anzeichnen die Sie kennen und mir mitteilen, was aus Ihnen wurde.
- 5) Auf dieser Liste befindet sich ein Stein Joseph, ich wäre Ihnen dankbar wenn Sie mir etwas von diesem schreiben könnten. Wie hat er sich benommen dass er allein von dort zurückgekommen ist.
- 6) Kannten Sie Chaussy Joh.Peter von hier der auch zurückgekommen ist, was hat der dort gearbeitet und wie hat er sich benommen.
- 7) Haben Sie Direktor K M O P S gekannt, kennen Sie seine heutige Adresse vielleicht.
- 8) Kennen Sie andere Deutsche die als Vebrecher angesehen werden könnten.
- 9) Kennen Sie überhaupt Namen und Adressen von Deutschen die dort waren.

Ich bitte Sie mir sobald als möglich Nachricht

1946 Oktober

...lassen zu wollen. Ueberhaupt, wäre ich Ihnen sehr dankbar wenn Sie mir etwas über meinen Sohn oder sonst andere Luxemburger erzählen könnten.

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen und werde nicht verfehlen an einem späteren Datum mich dankbar zu erweisen.

Mit vorzüglichster Hochachtung!

Schillingstr. 13a

Über Anbach.

Wörter Heir,

... Ihre Adresse ermittelte ich von einem Zwick Franz aus Hain... Da Sie über die Geschichte von Sonne... das ganze Bescheid wissen sollen, und da mein Sohn... Hain... auch dort angekommen ist, wäre ich Ihnen... Dank verpflichtet wenn Sie mir einiges über meinen Sohn, den Sie gewiss kennen (ein Bild liegt bei) schreiben würden. Was mich am meisten interessiert ist folgendes:
1) War überhaupt schon ein luxemburger Offizier in dieser Angelegenheit bei?
2) Wenn kein Sohn nach Sonnenberg, so wieviel können die luxemburger und von wo?
3) Sind Ihnen andere Namen bekannt die angekommen sind?
4) Befindet sich eine Liste von Jungen die dort waren, die können diejenigen anzeichnen die Sie kennen und mir mitteilen, was aus ihnen wurde.
5) Ist die Liste befindet sich ein Stein Joseph, ich wäre Ihnen dankbar wenn Sie mir etwas von diesem schreiben könnten. Wie hat er sich genommen das er allein von dort zurückgekommen ist?
6) Können Sie Kontakt herstellen von hier her auch zurückgekommen ist, was hat dort geschiefert und wie hat es sich genommen.
7) Haben Sie Direktor K N O S gekannt, kennen Sie seine gewisse Adresse vielleicht?
8) Können Sie andere Deutsche die als Versorger angesehen werden können?
9) Können Sie Kontakt Namen und Adressen von Deutschen die dort waren?
Ich würde Sie als meine besten danken

Bescheinigung.

Ich Unterzeichneter Zwick Franz, z.Zt. in Hameln a d.Weser, bescheinige hiermit unter Eid, dass H u b e r t Roger, geboren am 26.5.1921 in Esch/Alzette, am 30. Januar 1945 nachts in Sonnenburg bei Küstrin mit ungefähr 850 anderen Häftlingen von der SS erschossen wurde.

Für diesen Eid bin ich bereit, jederzeit einzutreten.

Hameln a.d.Weser, den 15. September 1946.

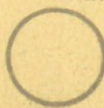
gez. Zwick. Franz.

Kamien, den 16. 12. 1956.

geliebtes Herr Herbert! Gewisslich
heute wünschte ich Ihnen ein recht gesegnetes und
frohes Weihnachtstfest. Gern denke ich an diesen
Festtag an Sie, da ja Ihr Ab. schon nicht bei
Ihnen sein kann.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen für das kommende
Neue Jahr meine besten Glückwünsche aussprechen.
Möge es Ihnen nur Gutes bringen! Ich denke oft,
sehr oft an Sie und hoffe stark, dass wir uns auch
noch persönlich kennen lernen werden. Hoffentlich
recht bald, es tut mir! Schreiben Sie bitte, wenn
es Ihre Zeit erlaubt, ich würde mich sehr freuen!
o. glückselig freudig bleibe ich Ihr
Hilf

Abender:



Franz Zwick
(20) Hameln a. d. W.
Breiter Weg 13ⁿ

Wohnort, auch Zusatz- oder Leitzipswort

British Zone.

Strasse, Hausnummer, Gebührentafel, Stadtwort oder Postfachnummer / bei Unterschriften auch Name des Versenders

Language: German



Herrn

Hübert René

Esch, Alzette.

*13 rue de la Alzette
Luxembourg*

Boch, den 23. August 1946.

Herrn Zwick

13 Alsettestrasse,

Herrn Frank Zwick,

(Luxemburg)

Herrn Zwick,

Herrn Zwick,

Ich habe hier in der Zeitung den Brief gelesen den Sie an die Familie Theken gerichtet haben und welcher hier in der Zeitung erschienen ist. Anbei den Ausschnitt aus der Zeitung. Ich lege Ihnen auch ein kleines Andenken an meinen Sohn Roger bei, da Sie denselben gut kannten und was Ihnen sicher Freude machen wird.

Wäre es Hr. Zwick zuviel verlangt wenn ich Ihnen einige Fragen stelle, die Sie mir gefl. sobald als möglich beantworten wollen.

Ich möchte wissen, von wann an Roger genau nach Sonnenburg kam.

Wie war es dort, er war ja sicher befreundet mit Ihnen, was hat er gearbeitet, war es schwer, war es die Firma Heidenreich wo er arbeitete, wie war es zuletzt dort, hat er von seiner Familie gesprochen und was hat er erzählt, er hoffte doch sicher heimzukommen und wird sich schon darüber gefreut haben, der arme Roger.

Dann wäre ich Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir auf ein Blatt eidlich schreiben würden, dass er wirklich erschossen wurde, dies um seinen Sterbeakt zu erhalten. Anbei sende ich Ihnen eine Liste und ich bitte Sie hier alle zu unterstreichen wo Sie wissen, dass Sie erschossen sind.

Haben Sie einen gewissen Zuchthausvorsteher K N O P S gekannt, wenn möglich kennen Sie seine Adresse.

Kennen Sie die Adresse von Heidenreich.

Kennen Sie Adressen von anderen Leuten welche in diesem Zuchthaus massgebend waren.

Nennen Sie mir bitte soviel Namen und Adressen wie Sie nur können damit wir die Sache untersuchen können.

Haben Sie einen gewissen CHAUSSY J.P. aus Wiltz (Luxemburg) gekannt, derselbe wurde auch mit Ihnen wahrscheinlich abtransportiert und dieser hat uns die schreckliche

Nachricht übermittelt. Was hat dieser gearbeitet aund wie kommt es dass dieser entweichen konnte.

Sie werden wohl herausfinden um was es geht und ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir alles ganz genau erzählen würden bis zur letzten Minute.

Hoffentlich haben die Kinder keine Ahnung gehabt und nicht gelitten, als Sie erschossen wurden.

Ich bitte antworten Sie mir^{so} bald als möglich und wenn ich dann noch andere Details benötige, werde ich Ihnen schreiben,

War schon ein luxemburger Offizier in dieser Angelegenheit bei Ihnen und haben Sie ihm Nachrichten übermittelt.

Ich erwarte Ihre baldmöglichste Antwort Hr. Zwick und danke Ihnen vielmals.

Die besten Grüsse von meiner Familie und von mir.

N.B! Also vergessen Sie nicht auf ein Extra-blatt die Bescheinigung unter Eid, dass Roger erschossen wurde und dass Sie Zeuge waren.